

Protokoll der 22. Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 30. März 2017

Ort: Infrapark Baselland, Bau 906/303, Muttenz

Zeit: 15.30 – 16.30 Uhr, anschl. Apéro

Teilnehmer: 16 Mitglieder, 2 Gäste
11 Personen entschuldigt

Traktanden

1. Begrüssung

Präsident Helmut Sieber begrüsst die Anwesenden. Die Versammlung wird per Tonträger aufgezeichnet.

Die Teilnehmerliste ist in Umlauf; die Beschlussfähigkeit wird ermittelt:

1.1. Festlegung der Mehrheit: 16 Mitglieder sind anwesend, daraus ergibt sich ein Stimmenmehr von 9 bei der Annahme von Anträgen, mit 8 Stimmen gilt ein Antrag demzufolge als abgelehnt.

1.2. Genehmigung der Traktandenliste: Die Einladung war ordnungsgemäss, im Anhang befanden sich die Traktandenliste und das Protokoll der Vorjahressitzung; alle Dokumente wurden auch auf der Homepage hinterlegt. Jahresrechnung und Budget liegen aus. Von den Mitgliedern werden keine weiteren Traktanden eingereicht. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, die Traktandenliste wird somit genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls der Vorjahressitzung vom 2. Juni 2016: einstimmig

3. Entgegennahme und Genehmigung der Jahresberichte

Der Präsident zu allgemeinen Themen

Der Präsident Helmut Sieber stellt den Gesamtbericht des Vorstands vor.

- Es gab ein sehr interessantes Weiterbildungsseminar für die Vorstandsmitglieder, AV-Vertreter und Pensionskassenvertreter zum Thema Verhandlungsmethode mit einem Dozenten von der FHNW.
- Für die Mitarbeitenden wurden 3 Informationsveranstaltungen abgehalten: 1. Die Clariant-Pensionskasse, 2. Das betriebliche Gesundheitsmanagement, 3. Burnout & Stress. Diese drei Veranstaltungen – jeweils über die Mittagszeit mit einem kleinen Apéro – waren unterschiedlich gut besucht.
- Am 9. Dezember 2016 fand der Herbst-Event statt, aufgrund der guten Erfahrungen im Vorjahr erneut eine Führung durch Bad Säkingen, diesmal in einer etwas anderen Form mit dem Trompeter; anschliessend gemeinsames Abendessen.
- Helmut Sieber weist auf den anhaltenden Mitgliederschwind hin. Auch neugewonnene Mitglieder treten nach kurzer Mitgliedschaft wieder aus, weil sie die Firma wieder verlassen. Es wird für den kommenden Vorstand der AVCS die herausragende Aufgabe sein, neue Mitglieder zu gewinnen.
- Die Kosten, die dem Verein aus seiner Tätigkeit heraus entstanden sind, konnten auf etwa die Hälfte reduziert werden.
- Die bevorstehenden personellen Veränderungen im Vorstand konnten bewältigt werden, sodass der Vorstand auch zukünftig funktionsfähig besetzt sein wird.
- Aktuar Emmanuel Hernandez hat die Mitgliederlisten (Clariant und Archroma) erfolgreich aktualisiert.
- Kassier Jürgen Otto konnte die im Vorjahr dargestellten Turbulenzen in der Kassenführung bereinigen.

Bericht des Kassiers

Jürgen Otto stellt die Kosten und die Einnahmen im Berichtsjahr gegenüber. Auf der Einnahmenseite ist durch den Mitgliederschwind auch der Eingang an Mitgliederbeiträgen gesunken. Er weist weiterhin daraufhin, dass für die Mitglieder die Vergünstigungen beim Bezug von Heizöl künftig über die Angestelltenvereinigung Novartis in Kooperation mit Migrol neu organisiert werden. Die Firma Archroma hatte einen Zuschuss zu Schulungen für die gewählten AV-Vertreter geleistet. Hier sollte man versuchen, noch mehr Unterstützung durch die Arbeitgeber zu erzielen.

Posten	CHF
Vorstand (Schulungen, etc.)	5'471.25
AVCS-Flash, Homepage	108.00
Generalversammlung 2016	563.00
Mitgliederbeiträge an AS	6'480.00
Veranstaltungen	2'744.60
Diverses (Kontoführung, etc)	291.12
Total:	15'657.97

Ausgaben 2016

Posten	CHF
Mitgliederbeiträge	8'590.00
Zinsen	0.36
Wertberichtigung Wertschriften	-259.00
Dividende	72.00
Courtagen (Heizöl)	132.60
Firmenbeiträge für Schulungen	900.00
Total:	9'435.96

Einnahmen 2016

Das Berichtsjahr weist einen **Verlust von 6'221.01 CHF** aus. Insbesondere fehlen die Gelder, die in früheren Jahren von der Geschäftsleitung von Clariant regelmässig gezahlt wurden. Von den Mitgliedsbeiträgen wird der größte Teil an den Dachverband Angestellte Schweiz weitergeleitet, sodass das, was übrig bleibt (30 CHF pro Mitglied) reicht nicht aus, um die jährlichen Kosten abzudecken. Das Eigenkapital beträgt zurzeit 74.457,49 CHF.

Weiterhin führt Jürgen Otto aus, dass die Problemsituation, die im Vorjahr erstmals in vollem Umfang dargestellt wurde, nun bereinigt ist, da das fehlende Geld vollständig zurückgezahlt wurde.

Bilanzvergleich

BILANZ	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Flüssige Mittel	27'563.29	17'400.38	1'992.67	14'075.07	9'134.64	24'135.13	71'294.49
Finanzanlagen	3'409.00	2'315.00	2'223.00	2'936.00	3'010.00	3'422.00	3'163.00
Debitoren	27'368.70	49'045.95	72'168.82	73'238.17	73'822.37	53'122.37	0.00
Verrechnungssteuer	16.93	15.19	14.18	10.88	0.00	0.00	0.00
Total Aktiva (CHF)	58'357.92	68'776.52	76'398.67	90'260.12	85'967.01	80'679.50	74'457.49
Eigenkapital	64'506.52	58'357.92	68'776.52	76'398.67	90'260.12	85'967.01	80'679.50
Gewinn/Verlust	-6'148.60	10'418.60	7'622.15	13'861.45	-4'293.11	-5'287.51	-6'222.01
Total Passiva (CHF)	58'357.92	68'776.52	76'398.67	90'260.12	85'967.01	80'679.50	74'457.49

Bericht der Revisoren

In Abwesenheit von Marin Vogler verliest Revisorin Ellen Haubrichs (extern/Protokoll) den gemeinsamen Bericht. Eine ordnungsgemässe Buchhaltung wird bestätigt, darüber hinaus die Ordnungsmässigkeit der Jahresrechnung 2016. Mit einem Verlust von 6222,01 CHF beläuft sich das Netto-Vermögen per 31.12.2016 auf 74.457,49 CHF. Die Debitorenrückzahlungen wurden ebenfalls geprüft. Die Vereinbarungen wurden eingehalten und die vereinbarten Rückzahlungen konnten laufend verbucht werden. Aufgrund der Prüfung kann die Jahresrechnung genehmigt und dem Kassier Jürgen Otto unter Verdankung seiner guten Arbeit Entlastung erteilt werden.

4. Entlastung des Vorstands

Präsident Helmut Sieber bittet darum, dem Vorstand en bloc Entlastung zu erteilen. Dabei dankt er dem Kassier und den Revisoren. Im Hinblick auf die überwundene Problemlage weist er darauf hin, dass es aus juristischer Sicht ausgesprochen selten ist, dass ein Fehlbetrag dieser Grössenordnung überhaupt und dann auch noch in relativ kurzer Zeit wieder zurückgeholt werden kann. Die Mitglieder applaudieren, die Entlastung des Vorstands erfolgt einstimmig.

5. Statutenänderung

III. Mitgliedschaft

Neufassung des Art. 7 a)

a) Mitglieder der AVCS können die Angestellten **der Firmen am Standort Infrapark Schweizerhalle (Rothausstrasse 61, CH 4132 Muttenz)**, der Clariant-Gesellschaften wie auch der ehemaligen Clariant-Gesellschaften in der Schweiz werden. Darin eingeschlossen sind auch Pensionierte sowie Mitarbeitende mit einem ruhenden Schweizer Vertrag **und ehemalige Mitarbeiter**.

Die Änderung dieses Artikels wird damit begründet, dass dadurch die Möglichkeit eröffnet wird, den Verein auch für Mitarbeitende anderer Unternehmen am Standort zu öffnen. Einstimmig angenommen.

IV. Organe

B. Vorstand

Neufassung des Art. 19

Der Präsident **oder das Co-Präsidium** wird von der Mitgliederversammlung gewählt. Im Übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Der Vorstand wird auf drei Jahre gewählt, wobei die Amtsdauer nach der Mitgliederversammlung beginnt und mit der Mitgliederversammlung endet. Die Vorstandsmitglieder sind wiederwählbar.

Die Änderung dieses Artikels wird damit begründet, dass es früher bereits einmal eine Doppelspitze im Vorstand gab (Gert Ruder, Markus Gisler), die sich beide – fälschlicherweise – als Vize-Präsident bezeichnet haben, was in dieser Form in der Satzung nicht vorgesehen war. Um in Zukunft eine satzungsgemässe Doppelspitze zu ermöglichen, soll dieser Artikel um diesen Zusatz ergänzt werden. Einstimmig angenommen, beide Änderungen treten sofort in Kraft.

6. Ersatzwahlen zum Vorstand

Wahl des Präsidiums

Helmut Sieber und Regine Neu stehen für ihre bisherigen Funktionen Präsident/Vize-Präsidentin nicht mehr zur Verfügung. Es haben sich zwei Kandidaten bereit erklärt, gemeinsam eine Doppelspitze als Ko-Präsidenten zu bilden. **Meinrad Probst** ist bereits seit längerem als Beisitzer im Vorstand der AVCS aktiv, neu hinzu kommt **Martin Christen**. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung. Meinrad Probst und Martin Christen werden für 3 Jahre als Ko-Präsidium mit großer Mehrheit gewählt (1 Enthaltung, keine Gegenstimme). Darüberhinaus konstituiert sich der Vorstand in den einzelnen Funktionen der Mitglieder aus den noch zu wählenden Personen selbst.

Wahl der Vorstandsmitglieder

Emmanuel Hernandez (Aktuar), **Jürgen Otto** (Kassier), **Roger Iseli** (Beisitzer), **Diego Hänzi** (Weiterbildung) stehen weiterhin für ein Vorstandsmandat zur Verfügung, wobei Diego Hänzi eingrenzt, dass er evtl. nicht mehr für den gesamten Zeitraum von 3 Jahren zur Verfügung stehen kann. Weiterhin möchte **Regine Neu** nach ihrem Wechsel in den Ruhestand ebenfalls weiter im Vorstand mitwirken, ganz neu ist **Helen Walz**. Auch **Jürg Storrer** möchte in seiner bisherigen Funktion für die Pensionierten weiter tätig sein.

Der Vorstand würde sich durch diese Konstellation von den bisher 7 Mitgliedern auf insgesamt 9 Mitglieder erhöhen, was durch die Statuten abgedeckt ist. Die Wahl erfolgt en bloc und ist einstimmig.

Wahl der Revisoren

Es müssen zwei Revisoren und ein Ersatzrevisor jeweils für 1 Jahr gewählt werden. Aktuell sind dies Martin Vogler, Ellen Haubrichs (extern) und als Ersatz Max Bohler. **Martin Vogler** (abwesend) stellt sich weiter zur Verfügung, **Helmut Sieber** wird neuer Revisor, **Max Bohler** bleibt Ersatzrevisor. Alle drei Revisoren werden en bloc einstimmig gewählt.

7. Anträge zur Versammlung

Es werden keine Anträge gestellt.

8. Festsetzen des Jahresbeitrags

Der Vorstand schlägt vor, die aktuellen Sätze in Höhe von

CHF 120,00 für aktive Mitglieder und
CHF 60,00 für pensionierte Mitglieder

... auch für die kommenden 2 Jahre festzulegen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

9. Genehmigung des Budgets 2017

Der Kassier Jürgen Otto stellt das Budget für 2017 vor. Dabei orientiert er sich an den Werten, die für das Vorjahr angesetzt wurden, weil sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite mit ähnlichen Summen gerechnet werden kann. Auf der Einnahmenseite wurde eher pessimistisch gerechnet, auf der Ausgabenseite wurden die Beträge für Schulungen leicht erhöht, auch in der Hoffnung, dass es dafür mehr Zuschüsse/Unterstützung seitens Sponsoren geben könnte, die dann auf der Einnahmenseite zu Buche schlagen würden. Aktuell hat der Verein 78 Mitglieder, woraus sich die dringende Notwendigkeit herleitet, neue Mitglieder zu finden.

Insgesamt ergibt sich aus der Gegenüberstellung ein kalkulierter Verlust von 5'400.00 CHF.

Posten	CHF
Vorstand (Schulungen, etc.)	5'500.00
AVCS-Flash, Homepage	1'000.00
Generalversammlung 2016	1'000.00
Mitgliederbeiträge an AS	6'500.00
Veranstaltungen	3'000.00
Diverses (Kontoführung, etc.)	300.00
Total:	17'300.00

geplante Ausgaben 2017

Posten	CHF
Mitgliederbeiträge	8'600.00
Zinsen	10.00
Wertberichtigung Wertschriften	0.00
Dividende	70.00
Courtagen (Heizöl)	220.00
Firmenbeiträge für Schulungen	3'000.00
Total:	11'900.00

geplante Einnahmen 2017

Würde sich diese Entwicklung so fortsetzen – jährlich ein Minus von ca. 5.000 bis 6.000 CHF –, würden die vorhandenen Mittel etwa 10 bis 12 Jahre reichen, da die Verluste aus der Substanz beglichen werden müssen. Es kann jedoch nicht sein, dass in absehbarer Zeit die vorhandenen Geldmittel aufgezehrt werden, somit muss es Ziel sein, zukünftig deutlich weniger Verluste anzustreben und zumindest zu bewirken, dass keine Substanz mehr abfließt (Nullsummenspiel).

Das Budget für 2017 wird einstimmig genehmigt.

10. Ausblick auf das kommende Vereinsjahr 2017 (Helmut Sieber)

- Ein besonderer Fokus liegt auf Schulungen für Vorstand, Arbeitnehmervertretung und Pensionskasse, da diese zielführend für die Qualität der Arbeit dieser Personen sind.
- Informationsveranstaltungen für die Arbeitnehmer – in der Mittagszeit mit kleinem Apéro – werden weitergeführt, in 2017 mit einem inhaltlichen Schwerpunkt auf die Vorteile der Mitgliedschaft in der AVCS. Genauere Infos, Daten etc. werden rechtzeitig über den Newsletter NewsFlash mitgeteilt.

11. Diverses

Angestellte Schweiz – Tätigkeiten, Neuigkeiten und eine Mitglieder-Werbeaktion (Daniel Christen)

Daniel Christen übermittelt Grüße vom Dachverband Angestellte Schweiz, bedankt sich für die Einladung und fasst zunächst die **Tätigkeitsschwerpunkte** des Dachverbands zusammen:

- Aquisition neuer Firmen und deren Arbeitnehmervertretungen, die sich dem Dachverband anschliessen
- Unterstützung der Vorstände der Mitgliederorganisationen und der gewählten Arbeitnehmervertretungen, z. B. bei Reglements-Prüfungen, bei Lohnverhandlungen
- Sozialpartnerschaft bei Notmassnahmen, z. B. Konsultationsphase, Sozialplanverhandlungen
- In allen Bereichen: juristische Beratung im Einzelfall und im kollektiven Arbeitsrecht

Seit Jahresbeginn 2017 gibt es bei Angestellte Schweiz **neue Strukturen**, so wurden die bisherigen Regionen auf nunmehr 2 reduziert: Deutsch-Schweiz + Tessin und West-Schweiz. Auch der juristische Bereich wurde reformiert, es gibt eine Einheit für kollektive Rechtsberatung. Hierzu gehört neu auch Daniel Christen, nun nicht mehr Regionalsekretär, sondern Verbandsberater. Bisher hatten die Regionalsekretäre die Funktion, alleine „an der Front“ zu arbeiten und auch juristisch zu beraten. Heute möchte man gezielt Situationen juristisch aufarbeiten und dieses Wissen an die Mitarbeiterorganisationen vermitteln.

Die Standorte bleiben erhalten, z. B. Olten für die Geschäftsleitung. Der Standort Zürich wurde fremdvermietet, ebenfalls ein weiteres Büro dort. Stattdessen hat man sich in einen Coworking Space eingemietet, mit dem Hintergedanken, dass dort viele namhafte Firmen angesiedelt sind und dort eine personelle Vertretung gewährleistet sein sollte.

Ein neues politisches Projekt heißt „**Plattform 2020**“, das vor ca. einem Jahr gestartet wurde. Es ist eine Zusammenarbeit mit dem Kaufmännischen Verband – der Organisation SKO – mit dem Ziel, neue politische Handlungsfelder aufzubereiten und diese nach Bern zu transportieren. Die Kooperation hat den Vorteil, dass hier viel mehr Mitglieder dahinter sitzen, als die der Fall wäre, wenn Angestellte Schweiz hier alleine tätig wäre.

Neben Chemie & Pharma stellt die Angestellte Schweiz auch im **MEM-Bereich** (Maschinenbau, Elektro, Metall) den stärksten Sozialpartner neben UNIA und der Syna dar, hier im Bereich GAV. Dafür stehen demnächst neue Vertragsverhandlungen an, eine Umfrage bei den Mitgliedern, welche neuen Inhalte man aufnehmen könnte, ergab über 700 Rückläufe, die aktuell ausgewertet werden.

Die Angestellte Schweiz ist auch Partner bei den **Schulungen und Informationsveranstaltungen**, die von Mitgliederorganisationen vor Ort im Unternehmen angeboten werden, so auch bei der AVCS, hier zuständig im Vorstand Diego Hänzi.

Ein weiteres Produkt, das Angestellte Schweiz seit 3 Jahren begleitet, ist „**Work & Care**“. Es ist entstanden aus einer Branchenkonferenz Chemie & Pharma. Inhalt von „Work & Care“ ist der Umgang mit Mitarbeitenden, die zugleich einen älteren und/oder kranken Familienangehörigen pflegen. Eine Untersuchung im Jahr 2014 ergab, dass sich etwa 30 % der Mitarbeitenden in diesem Jahr in einer solchen Situation befunden haben. Angestellte Schweiz bietet eine Schulung an, die das Problem behandelt, darunter auch rechtliche und sozialversicherungsrechtliche Aspekte.

Die drei beliebtesten Produkte von Angestellte Schweiz sind ...

- ... der Multi-Rechtsschutz: Verkehrs- und Privatrechtsschutz (inkl. Familie)
- ... die gratis Analyse und Beratung bei der Wahl der Krankenkasse durch den Partner Aon
- ... die Rabatte bei den Krankenkassen (Zusatzversicherungen)

Angestellte Schweiz veranstaltet regelmäßig **Mitgliederumfragen**, zuletzt im Jahr 2010. Ergebnisse können auf der Homepage eingesehen werden.

Mitglieder-Werbeaktion „Neue Mitglieder werben lohnt sich doppelt“

Diese Aktion startet am **1. April 2017** und dauert **bis zum 30. Juni 2017**. Wer in dieser Zeit ein Mitglied wirbt, bekommt 50,00 CHF bar auf die Hand. Im Juli 2017 findet unter den Teilnehmern noch eine Verlosung statt, bei der 3 x Reka-Checks im Wert von 200,00 CHF gewonnen werden können.

Die Teilnahme erfolgt über einen Teilnahme-Flyer über die AVCS, per Post oder auch online über die Homepage.

Daniel Christen bedankt sich beim scheidenden Vorstand der AVCS für die bisherige Zusammenarbeit und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand.

Verabschiedung von Präsident Helmut Sieber und Vize-Präsidentin Regine Neu

Helmut Sieber scheidet nach 3 Jahren aus dem Mandat aus, da er zwischenzeitlich das Unternehmen gewechselt hat. Dass er dennoch seine Funktion weiter wahrgenommen hat, verdient besonderen Respekt. Auch bleibt er dem Vorstand in Zukunft als Revisor erhalten und bietet darüberhinaus dem neuen Vorstand jegliche beratende Unterstützung an. Ellen Haubrichs überreicht im Namen der Mitglieder der AVCS einen Restaurant-Gutschein und eine Flasche Wein.

Regine Neu geht in den Ruhestand. Sie ist seit 2008 bei der AVCS aktiv, damals auch Kandidatin bei der ersten Wahl zur Arbeitnehmersvertretung (AV). Unter der Ägide von Gert Ruder wurde sie in der Vorstandsarbeit geschult und übernahm parallel zu ihm und nach seinem Ausscheiden in den Ruhestand auch darüber hinausgehende Funktionen, z. B. in der AV und im European Work Council, dem europäischen Betriebsrat. Auch Regine Neu bleibt dem Vorstand als Beisitzerin erhalten. Ellen Haubrichs überreicht im Namen der Mitglieder der AVCS eine Blumenschale und ebenfalls einen Restaurant-Gutschein.

Der Präsident beendet die GV um 16.20 Uhr und lädt die anwesenden Mitglieder und die Gäste im Namen der AVCS zu einem Apéro ein.

Muttenz, den 19. Mai 2017